

dem der Akrobat seine Tricks ausführt. Er stützt sich auf ihre Hände, und sie hebt ihn, ganz langsam, elegant, hoch, bis sie die Arme ganz nach oben ausgestreckt hält, so daß er darauf seine Handstände verüben kann. „Zwei Sandwinas“ arbeiten in allen großen Zirkussen und Varietés, gehen schließlich auf drei Jahre zu Barnum. Dann kommt der Krieg, Herr Sandwina wird Soldat, und Käthe wird Katharina die Große. Als Kraftjongleuse ernährt sie die Familie.

1917 ging am Athletenhimmel ein neuer Stern auf: Siegmund Breitbart, der Eisenkönig. Die Tricks dieses Mannes sind sensationell. Er biegt 7,5 Millimeter starke Eisenstangen wie Strohhalme, biegt daraus mit verblüffender Schnelligkeit Gitterornamente, zerreißt 4 Millimeter dicke Ketten, läßt sich mit ungeheuren Massen belasten, schlägt mit der Faust Nägel durch mehrzöllige Bretter. Breitbart ist ein Ostjude. Die Rassentheorie wird an dieser schönen Reckengestalt zuschanden. Breitbart hat nichts von den mit ihren Muskelbergen unappetitlichen Athleten der alten Schule; er ist völlig ebenmäßig gebaut, hat ein jugendlich frisches, straffes Gesicht. Die Leichtigkeit seiner Arbeit ist unerklärlich. Siegmund Breitbart — phänomenal!

1919 ging am Athletenhimmel ein neuer Stern auf: Sandwina. Die Tricks dieser Frau sind sensationell. Sie biegt 7,5 Millimeter starke Eisenstangen wie Strohhalme, biegt daraus mit verblüffender Schnelligkeit Gitterornamente, zerreißt 4 Millimeter dicke Ketten, läßt sich mit ungeheuren Massen belasten. Sandwina hat nichts von den mit aufgeschwemmten Muskelbergen unappetitlichen Riesenweibern. Die Leichtigkeit ihrer Arbeit ist unerklärlich. Breitbart — phänomenal. Sandwina — phänomenaler!

Denn — — — wir wollen nicht vergessen, wir müssen bedenken: sie ist eine Frau, ein schwaches Weib — — —

Einmal sind die beiden Rivalen zusammengetroffen. Sie waren gleichzeitig in Köln engagiert. Sonntags vormittag gibt Breitbart eine Freivorstellung. Er kommt an seinen Kettentrick, hat die Kette in der Hand und erklärt: vier Millimeter, Weltrekord! Da sieht er Sandwina sitzen, wirft ihr die Kette zu: „Da, Käthchen, können Sie trainieren!“ Sandwina zieht die Handschuhe ab, die Ringe, zerreißt die Kette, wirft ihm die Teile zurück: „Da, Breitbart, mein Training ist beendet!“

In der Garderobe sagt Sandwinas Manager: „Weshalb machen Sie solche Sachen, Breitbart?“ — „Weshalb kommt ihr nach Köln, wenn ich hier arbeite?“ — „Wenn Sie uns die Gage schicken, bleiben wir zu Hause. Geschäft ist Geschäft.“

Richtig: Geschäft ist Geschäft. Wie alle Artistik ist auch die Athletik ein Geschäft, ein Beruf, ein Erwerb. Geschäftliche Ausnützung der Körperkraft — das ist etwas Seltsames. Oft habe ich zwischen Sandwina und ihrem Manager gesessen und versucht, sie über das Geheimnis ihrer Arbeit zu interviewen. „Natürliche Veranlagung“, — das ist alles, was sie selber darüber zu sagen hat. Ob sie Hebelkraft anwende,